

- Strutz oder Strus?
- Märkisches Walzwerk
- Ostern im Museum
- Der „Coach“ geht
- Dinner for fun
- Tanztheater
- Sport & Fun

Stadtmagazin Strausberg

12. Ausgabe • mit wichtigen Verzeichnissen und Stadtplan • kostenlos in alle Haushalte

#BUILD YOUR FUTURE

DURCHSTARTEN BEI BERGER



DEINE PERSÖNLICHEN BERATERINNEN:

DR. ANDREA WERNER-COCO

Personalreferentin
Tel.: +49 333 98 8243191
andrea.werner-coco@bergerbau.eu

ELISA WISSNER

Personalreferentin
Tel.: +49 333 98 8243143
elisa.wissner@bergerbau.eu

**STARTE
JETZT
DURCH**



www.bergerholding.eu

**ZUSAMMEN
sind wir BERGER**

Inhaltsverzeichnis, Impressum

Liebertwolkwitz in Wort und Bild

Inhalt, Impressum	3
Strutz, Struz oder Strus	4-6
Stadtverwaltung	8
Märkisches Walzwerk	10-11
Akanthus-Verein	11
Ärzteverzeichnis	12, 14, 16, 18
Notrufe	18
Ostern im Museum	22-23
Unternehmensverzeichnis	24, 26
Umgebungsplan	26
Sport- und Funcenter	27
Touristinformation	28-29
Dinner for fun	30
Tanztheater Strausberg	30
Coach Erwin Wetzels	31-32
Straßenplan	34-35



Unternehmen in der Region

Altersgerechtes Wohnen	20
Arbeiterwohlfahrt	19
Aus- und Weiterbildung	16
Außerklinische Intensivpflege	13
Autohaus	7
Baugeräte-Mietservice	6
Bauunternehmen	2
Bestattungsunternehmen	12
Caritas Beratungszentrum	16
Dinnershow	30
Druckerei	25
Glas- und Gebäudereinigung	10
Hauskrankenpflege	17, 19, 36
Physiotherapie	21
Sanitätshaus	21
Sparkasse	8
Sportstätten	27
Stephanus-Stiftung	14
Tanzschule	3
Wohnungsbaugenossenschaft	9
Wundmanagement	15

Impressum

Stadtmagazin Strausberg, 12. Ausgabe
© Stadtmagazinverlag bei der tastomat GmbH

Herausgegeben vom Stadtmagazinverlag.
Alle Rechte by Stadtmagazinverlag. Nachdruck und jede sonstige Wiedergabe, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Redaktion & Fotos

Irina Voigt, Edgar Nemschok, Andreas Prinz, Gerd-Ulrich Herrmann, Henk Groenendijk, Stadtmagazinverlag, Archiv

PR-Redaktion & Fotos

Marco Pohling

Lektorat

Sabine Richter

Druckerei

Druckerei Albert Koch, Pritzwalk

Verlag

Stadtmagazinverlag bei der tastomat GmbH
Am Biotop 23a
15344 Strausberg
Tel. 033 41/41 66 66 • Fax 033 41/41 66 46
www.stadtmagazinverlag.de

Der Verlag übernimmt für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Übersichten keine Gewähr. Die Broschüre wird kostenlos an die Haushalte der Stadt Strausberg verteilt. Dieses und andere Stadtmagazine sind unter www.stadtmagazinverlag.de online verfügbar. Das nächste Stadtmagazin erscheint 2026.

Auftragsannahme & Hinweise zum Inhalt

Tel. 033 41/41 66 66
redaktion@stadtmagazinverlag.de

TANZCENTER
Mitglied im AdTV *Jacobi*
Tanzen lernen, weil's Spaß macht.

Entdecken Sie gemeinsam
den Spaß beim Tanzen
mit Ihrem Partner.

*Kartelltag Januar
März und September*

Grundkurse für
Standard- und Latein-
tänze sowie Hobbytanz

info@tcj.de
Tel. 01 71/2 20 21 60



Strutz, Struz oder Strus

Geschichte und Geschichten aus dem Museum – warum Strausberg so heißt.

Strausberg entstand – wie die meisten märkischen Städte – im 13. Jahrhundert. Vorher war das Land lange Zeit von slawischen Stämmen besiedelt, die im 6. und 7. Jahrhundert von Osten und Südosten her eingewandert waren. Die Landschaft nördlich der unteren Spree gehörte zum Stammesgebiet der Sprewanen, deren Fürstenburg in Köpenick stand. Ihre Siedlungen waren allerdings nicht sehr zahlreich. Zwischen Bütz- und Fängersee hatten sie einen leicht befestigten Wohnplatz, die nähere

Umgebung des Straussees scheinen sie aber gemieden zu haben, obwohl sie dem See seinen Namen gaben. Dr. Rolf Apel, Ehrenbürger der Stadt, hat dazu umfangreich recherchiert und die Erkenntnisse festgehalten.

Gegen Ende des 12. Jahrhunderts drängten Fürsten aus fast allen Himmelsrichtungen – bestrebt ihren Machtbereich zu erweitern – in das Siedlungsgebiet der Sprewanen. Etwa 1180/90 gelang es dem wettinischen Markgrafen der Lausitz, die Fürstenburg Köpenick zu erobern und mit seinen Rittern weiter nach Nordosten bis zum unteren Oderbruch vorzudrin-



gen. In den folgenden Jahrzehnten wurde die neugewonnene Landschaft, die bald den Namen „Barnem“ erhielt, mit deutschen und wohl auch sorbischen Bauern besiedelt, die zahlreiche neue Dörfer gründeten.

Schmale Schote

Namensgebend für die Stadt war vermutlich der See, an dessen Ufern die Stadt in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts entstand. Er wurde aufgrund seiner länglichen Form als „Strutz“ bezeichnet, was in mehreren slawischen Sprachen „Schote“ bedeutet. Da „Strutz“ oder „Strus“ im Mittelhochdeutschen jedoch die Bezeichnung für den Vogel „Strauß“ war, wurde der

Name des Sees von deutschen Siedlern im Rahmen der Eroberung der ehemals slawischen Gebiete umgedeutet. Anfangs hieß der See „Struz“, später wurde daraus „Strauss“ und schließlich „Straussee“. Einige namhafte Sprachwissenschaftler erklären den Namen heute aus dem slawischen Wort „strutch“ für eine lang-schmale Frucht – deutsch: Schote, das auf eine indoeuropäische Wurzel mit der Bedeutung „lang und schmal“ zurückgeht. Offenbar hat die Gestalt des Sees zu dieser Benennung geführt. Sie ist später in den Namen der Stadt eingegangen. Es sei jedoch vermerkt, dass diese Version bis heute umstritten ist.

weiter S. 6



Vogel Strauß im „redenden Wappen“

Mit der Errichtung einer Burg auf dem Berg am Strutz erhielt die entstehende Stadt den Namen „Strutzberg“ o.ä., der zwar bis in das 16. Jahrhundert benutzt wurde, in den landesherrlichen Kanzleien ab dem 14. Jahrhundert findet man aber immer häufiger bereits die Schreibweise Strusberg und mitunter auch schon Strausberg. Im lokalen Dialekt wurde übrigens noch im 19. Jahrhundert allgemein von „Strutzberg“ gesprochen. Als es mit dem Ende des 13. Jahrhunderts es üblich wurde, so genannte „redende Wappen“ einzuführen, erfolgte im Strausberger Stadtsiegel und Stadtwappen die Darstellung eines „straußenähnlichen Vogels“, denn es war zu jener Zeit nur bekannt, dass der Strauß ein großer Laufvogel war. Man wollte so den Lautbestand des Namens wiedergeben. Nur unter



dieser Betrachtungsweise ist zu verstehen, dass erst mit dem Stadtwappen um 1900 ein Strauß eindeutig erkennbar wird. Aber

in der Schreibweise für die Stadt ist es bei einem „s“ geblieben, was für Besucher der Stadt nicht selten zu Irritationen führt.

Einfach selbst gemacht!

Mit Eigenleistung clever sparen. Wer selbst mit anpackt, kann bei Bau- und Gartenprojekten ordentlich Geld sparen. Damit's richtig läuft, braucht man natürlich das passende Gerät – und genau da kommt Julien Kania ins Spiel. Sein Unternehmen, die GMS Geräte- und Mietservice GmbH, bietet eine große Auswahl an Arbeitsbühnen, die alle mit dem PKW-Führerschein gefahren werden dürfen. Für kleinere Erdarbeiten gibt es Radlader und Minibagger, außerdem stehen Transporter, Holzhäcksler und Baumstubbenfräsen zur Miete bereit. Handwerker und Heimwerker wissen besonders die flexiblen Konditionen und fairen Preise bei GMS zu schätzen.



GMS Geräte- und Mietservice GmbH
Flugplatzstraße F2 • 15344 Strausberg
Tel. 033 41/30 46 68
www.gms-strausberg.de

Reinigungsprofis

Hohe Qualität der von ihr angebotenen Glas- und Gebäudereinigung für private und Firmenkunden in der Gesamtregion Märkisch-Oderland ist das Pfund mit dem Everpreen wuchern kann. Auch deshalb werden die Reinigungsspezialisten oft zu professioneller Tatortreinigung gerufen. Dabei legt das Unternehmen bei allen Arbeiten großen Wert auf Umweltfreundlichkeit und gute Verträglichkeit ihrer verwendeten Produkte. Ein weiterer Pluspunkt, der dafür sorgt, dass Everpreen immer häufiger angefragt wird, private Wohnungen Grund zu reinigen.



everpreen
Glas- & Gebäudereinigung

Christopher Lächner
Hinter dem Gutshof 3 • 15345 Altlandsberg
Tel. 01 52/24 09 1499 • www.everpreen.de

Faszination Volkswagen

Im Autohaus Dahlmann finden Kunden eine breite Palette von EU-Neuwagen, Gebrauchtwagen sowie Jahreswagen. Die VW-Profis bieten eine große Auswahl an Modellen, darunter beliebte Varianten wie Golf, Passat, Tiguan und Touareg – die übrigens alle auch als Hybrid verfügbar sind. Weiterhin liegen Elektrofahrzeuge voll im Trend.

Günstige Finanzierungen

Und selbstverständlich bleibt trotzdem viel Gewohntes: Attraktive Finanzierung oder Leasing. Mitunter kann das Autohaus Dahlmann eigene Finanzierungsmodelle anbieten, die speziell für bestimmte Modelle oder Aktionen zugeschnitten sind. Neu ist der Sofortkredit der Volkswagen Financial Service für die Finanzierung allerlei Sonderwünsche, wie Fahrradträger, Dachboxen, Anhängerkupplungen und anderes Zubehör. Ganz neu ist das Programm „Lease a bike“. Hier kann man günstig ein Fahrrad leasen oder kaufen – mit steuerlichen Vorteilen: www.lease-a-bike/arbeitnehmer.

„Streicheleinheiten“ fürs Auto

Und auch in anderen Bereichen bleiben die „Dahlmänner“ mit ihrer über 48-jährigen Geschichte innovativ: Ebenfalls neu im Programm ist die Fahrzeugaufbereitung schon ab 129 Euro. Danach sieht jedes Fahrzeug (fast) wieder wie ein Neuwagen aus! Ein weiteres cooles Angebot, gerade zum

Sommeranfang, ist der Klimaanlagecheck zum günstigen Preis von nur 49 Euro. Der preiswerte Sicherheitscheck ist schon fast ein Muss für jeden Volkswagen. Bei jedem Werkstattaufenthalt können neuerdings, sozusagen nebenbei, die Räder gewaschen werden – für nur 16 Euro pro Satz.

Gut geschultes Personal

Den Kunden stehen rund 30 engagierte Mitarbeiter und vier Auszubildende zur Verfügung, um Autos fachgerecht zu warten und zu reparieren. In der Werkstatt steht dafür neueste Computertechnik für Diagnose und Inspektion der Fahrzeuge bereit. Originalteile und Zubehör für Volkswagen und Audi stehen zur Verfügung, um die Qualität und Langlebigkeit der Autos zu gewährleisten – das natürlich auch typenoffen! Übrigens: die E-Ladesäule auf dem Dahlmann-Gelände funktioniert in der Zeit von 6 bis 18 Uhr auch mit 22 kW-Ladung.

Autohaus Dahlmann e.K.
Hohensteiner Chaussee
15344 Strausberg
Tel. 033 41/3 07 80
www.autohaus-dahlmann.de

36 Monate Reifen Garantie
Schutz im Schadenfall

www.volkswagen.de/reifenservice

Vom Nagel auf der Straße bis zum Bordstein, darüber brauchen Sie sich mit der Volkswagen Reifen Garantie keine Gedanken zu machen. Sie deckt Schäden durch Bordsteinanten, spitze Gegenstände und Vandalismus ab. Für 36 Monate und seinen Euro extra beim Kauf neuer Reifen oder Komplettreifen.

Volkswagen Service
Sicherheits-Check

Komfort und Sicherheit Ihres Volkswagen sollte jederzeit gewährleistet sein. Damit das auch so ist, checken wir Ihr Fahrzeug in allen wichtigen Punkten (Sichtprüfung). Inklusive Probefahrt.

nur 19,95 €

Für alle Volkswagen PKW, Volkswagen Nutzfahrzeuge und Audi.
Zuzüglich Material, ohne Zusatzarbeiten

Räder- Reinigung pro Satz
nur 16,00 €



Echte
Glanzstücke

Wir suchen
Mitarbeiter im
Bereich Karos-
serie m/w
Nähere Informa-
tionen unter
033 41/307 80

Stadtverwaltung Strausberg
 Hegermühlenstraße 58 • 15344 Strausberg
 Tel. 033 41/38 10 • Fax 033 41/38 1430 • www.stadt-strausberg.de • info@stadt-strausberg.de
 Sprechzeiten der Verwaltung
 Di 8.30-12 Uhr & 13-18 Uhr • Do 8.30-12 Uhr & 13-16 Uhr
 Bürgerbüro: buergerdienste@stadt-strausberg.de
 Mo 8-14 Uhr • Di 8-18 Uhr • Mi 8-14 Uhr • Do 8-18 Uhr • Fr 8-13 Uhr

Bürgermeisterin Elke Stadeler	38 11 00
Sekretärin	38 11 07
Pressestelle	38 11 34
Datenschutzbeauftragte	38 11 22
Behindertenbeauftragte	38 12 26
Seniorenbeauftragte	38 11 38
Personal	38 11 14
Organisation	38 11 24
Stabsstelle Büro Bürgermeisterin	
IT-Systemadministrator	38 11 30
Vergabestelle	38 11 23
Sitzungsdienst	38 11 38
SB GIS/ARCHIKART	38 11 25
Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Kultur, Tourismus	
Wirtschaftsförderung	38 11 80
Citymanagement	38 11 10
Touristinformation	31 10 66
Stadtmuseum	2 36 55
Radverkehr	38 11 13
Bibliothek	38 12 31

Fachbereich Finanzen	
Sekretariat	38 11 08
Finanzen	38 11 41
Kasse	38 11 60
Fachbereich Bürgerdienste	
Sekretariat	38 12 32
Ordnung & Gewerbe	38 12 40
Standesamt	38 12 44
Bürgerbüro	38 12 10
Schule, Familie, Soziales & Sport	38 11 11
Kindertagesbetreuung	38 12 12
Fachbereich Technische Dienste	
Sekretariat	38 11 93
Stadtplanung	38 13 26
Tiefbau/Grünflächen	38 11 03
Hochbau, Grundstücks- & Gebäudemanagement	38 13 53
Eigenbetriebe	
Stadtforst	38 13 25
Kommunal-Service Strausberg	31 37 11

Mehrwerte für alle*
 Profitieren Sie jetzt als Privatkunde der Sparkasse Märkisch-Oderland von der **S** Vorteilswelt

S Vorteilswelt
 So hat Ihr Konto mehr drauf.

Die Sparkasse Märkisch-Oderland ist ein 100%iges Tochterunternehmen der Sparkasse Berlin-Brandenburg. Die Sparkasse Märkisch-Oderland ist ein 100%iges Tochterunternehmen der Sparkasse Berlin-Brandenburg.

Alle wichtigen Leistungen sind hier zusammengefasst:
 Sparkasse Märkisch-Oderland

Gut und sicher wohnen bei der WGB „Aufbau“

1.535 attraktive Wohnungen in Strausberg, Hennickendorf und Bernau zählen seit Jahren zum Vermietungsportfolio der WGB „Aufbau“ Strausberg eG, neben einer ganzen Reihe von sonstigen Einheiten, wie Stellplätzen und Garagen. Die Qualität dieser Wohnungen wird sukzessive verbessert, indem saniert und modernisiert wird und das in Größenordnungen.

Während die Wohnungen vor allem bei Mieterwechsel eine Erfrischungskur erhalten, sind die Gebäudesanierungen Bestandteil einer langfristigen Bauplanung.

Quartier „Am Märchenwald“

Die 77 Mietparteien fühlen sich pudelwohl in den schicken neuen Wohnungen in der Strausberger Vorstadt. Für die Mieter der ersten beiden Häuser gibt es am 1. Juni schon den zweiten Jahrestag des Einzugs zu feiern. Den Hausgemeinschaften fällt da bestimmt einiges ein. Am 7. Juli wird die „Aufbau“ für das innovative Ensemble mit dem Siegel „Gewohnt gut – fit für die Zukunft“ ausgezeichnet werden. Damit ist dann wirklich die Maßnahme als Ganzes beendet. Die Wohnungen sind natürlich begehrt und es besteht bereits eine lange Warteliste für den Fall, dass mal jemand auszieht.

Seehaus-Siedlung

Die energetische Komplettanierung des letzten Gebäudes im unter Flächendenkmal stehenden Areal Seehaus-Siedlung begann im Jahr 2024. Durch fehlende Baukapazitäten kam es zu Verzögerungen und daher werden die Arbeiten noch bis zur Mitte des Jahres andauern. Die Außenanlagen können erst nach der zeitgleich stattfindenden Straßensanierung der Stadt Strausberg in der Ringstraße fertiggestellt werden.



Energetische Sanierung in der Wriezener Straße 32.

Doppelwürfel Wriezener Straße 32

Mit Beginn des Jahres 2025 begann auch endlich, nach langer Vorbereitungszeit, die energetische und umfassende Sanierung und Modernisierung des zur Wende entstandenen Hauses Wriezener Straße 32. Die 57 Mietparteien – darunter zwei Gewerbe – ertragen die Maßnahmen mit vielen, sich ständig ändernden Einschränkungen, sind aber voller Vorfreude auf das entstehende Schmuckstück, das neben der Energieeinsparung von mehr als 50 Prozent gegenüber dem Vorzustand, beispielsweise auch neue, ganzjährig nutzbare Balkone mit Glasverkleidung beinhaltet.

Wohnungsbaugenossenschaft
 „Aufbau“ Strausberg eG
 Gustav-Kurtze-Promenade 58a
 15344 Strausberg
 Tel. 033 41/271 15 50
www.quartier-am-maerchenwald.de
www-wbg-aufbau.de



Hier wurde nie Stahl gewalzt

Die Märkische Walzwerk GmbH – Kriegsproduktion und Zwangsarbeit.

Viele Geschichten die die Stadt ausmachen sind vom Vergessen bedroht. Der im Stadtmuseum ansässige Geschichtsverein Akanthus recherchiert sorgfältig und schreibt sie auf. Der Vorsitzende des Vereins, Gerd-Ulrich Herrmann, kennt sich vor allem in der Militär- und Garnisons-Historie aus. Dort, wo heute an der Elisabeth-/Ecke Hegermühlenstraße moderne Neubauten stehen, wurden vor nunmehr 80 Jahren noch Waffen hergestellt.



Wertmarke mit 7-Pfennig-Wert, herausgegeben von der Märkischen Walzwerk GmbH Strausberg aus der Zeit 1934-1945.

Waffen und Munition

Im September 1934 erwarb die in Berlin-Marienberg ansässige „Fritz Werner AG“, die Werkzeugmaschinen für die Waffen- und Munitionsproduktion herstellte, das Gelände der ehemaligen Piano-fabrik an der Hegermühlenstraße für 60.000 Mark und siedelte dort ihre Tochtergesellschaft „Märkische Walzwerke GmbH“ an. In der „Walze“, wie die Strausberger diesen Betrieb nannten, wurde jedoch nie Stahl gewalzt. Seit der Inbetriebnahme am 1. Mai 1935 wurde dort Munition produziert. Im Jahr 1934 pachtete das Unternehmen ein Waldstück in

Gerd-Ulrich Herrmann mit seinem Buch „Munition für den Krieg“ über die Märkische Walzwerk GmbH.



der Nähe von Marienberg zur Lagerung von 1200 Kilogramm Pulver und vier Millionen Zündhütchen. Die Aufgaben des „Walzwerkes“ umfassten nicht nur die Munitionsherstellung, sondern auch Langzeittests der im Mutterhaus produzierten Maschinen.

Die Produktionsstufen – Hülsen- und Geschossfertigung sowie Laborierung – ermöglichten die Herstellung von Patronenmunition für Handfeuer- und Maschinenwaffen des Kalibers 7,9 mm. Im Jahr 1939 begann in einer neu errichteten Halle die Produktion von Hülsen für 2-cm-Granaten. Ab 1935 wurden auf dem Werksgelände umfangreiche Gleisbauarbeiten in mehreren Etappen durchgeführt, um den Anschluss an die Strausberger Eisenbahn und die Ostbahn zu ermöglichen. Vor Kriegsbeginn wurden monatlich 500 Waggons auf der Strecke abgefertigt, und 1944 waren es mehr als 2000. Ab 1939 erreichten Arbeitskräfte aus Berlin und den Vororten mit der Werkbahn die Strausberger Rüstungsbetriebe.

Bis zu 1.458 Männer und Frauen in Zwangsarbeit

Die Anzahl der Beschäftigten nahm stetig zu: Im Juni 1936 waren es 639, im Mai 1939 bereits 2.259, und im September 1944 erreichte sie mit 3.087, einschließlich 1.458 männlichen und weiblichen Zwangsarbeiter, ihren Höchststand.

Der Einsatz ausländischer Arbeitskräfte begann vermutlich Anfang 1940, und der der „Ostarbeiter“ ab März 1942. Im Sommer 1944 machten sie bereits 46 % der Gesamtbelegschaft aus. Zu dieser Zeit mussten sie bis zu 78 Stunden pro Woche arbeiten. Gleichzeitig verschlechterte sich ihre Versorgungslage erheblich, da die wöchentliche Brotration von 2250 auf 1500 Gramm reduziert wurde. Die ausländischen Arbeitskräfte aus westeuropäischen Staaten kamen meist „freiwillig“ nach Deutschland.

Ihre Arbeitsverhältnisse unterlagen jedoch zunehmend Zwängen, und die Betriebsleitung bestrafte „Verstöße“ hart. Im Herbst 1943 trafen „Italienische Militärinternierte (IMI)“ in Strausberg ein. Über ihren Zustand schrieb das Rüstungskommando Potsdam: „Die Firma Märkisches Walzwerk Strausberg meldet, dass die kriegsgefangenen Italiener stark verlaust sind und eventuelle Krankheitsercheinungen auf Übertragung zurückzuführen sein könnten.“

Bis 1994 „Russische Kaserne“

Um die Produktion von Patronen für das Sturmge- wehr 44 aufnehmen zu können, beantragte die „Fritz Werner AG“ beim „SS-Wirtschafts- und Verwaltungshauptamt“ die Zuteilung von KZ-Häftlingen. Bis zu 150 sowjetische, polnische und deutsche Häftlinge schufteten unter schlimmsten Bedingungen in der streng abgeschirmten und von einem hohen Stacheldrahtzaun umgebenen Außenstelle Strausberg. Die Munitionsproduktion wurde am 19. April 1945 endgültig eingestellt, nur wenige Stun-



Heute steht ein modernes Wohngebiet an Stelle der ehemaligen Waffenfabrik und Kaserne.

den vor der Einnahme Strausbergs durch die Rote Armee. Kurz darauf beschlagnahmte die Rote Armee das 11,3 Hektar große Gelände mit 40 Gebäuden und demontierte die Maschinen der Munitionsfabrik. Trotz der Bemühungen der Stadt, das Gelände zivil zu nutzen, verließen die russischen Soldaten die Kaserne an der Hegermühlenstraße erst im Jahr 1994.

Akanthus-Verein sichert die Vergangenheit

Vorträge, Stadtrundgänge und Publikationen

Auf Initiative von Herma Klar (1943-2020) gründete sich 1993 in Strausberg der Verein „Akanthus“, dessen langjährige Vorsitzende sie war. 1980 war Frau Herma Klar Leiterin des Strausberger Heimatmuseums – heute Stadtmuseum – geworden. Ein Vierteljahrhundert lang widmete sie sich mit Leidenschaft der Forschung, Sammlung und Präsentation von Heimatgeschichte. Bei der Ausgestaltung des Museums war es ihr wichtig, dem Besucher neben der Wissensvermittlung auch den ästhetischen Genuss in einer stimmungsvollen Atmosphäre zu verschaffen. Sie war Mitglied des Museumsverbandes des Landes Brandenburg. Der Akanthusverein unter dem Dach des Stadtmuseums leistet wichtige Arbeit, auch, indem er das Archiv digital abrufbar macht.

Strausberg als Standort des Militärs

Gerd-Ulrich Herrmann, er ist heute der Vorsitzende des Akanthusvereins, sieht in der Vereinsarbeit zwei weitere Aufgaben: Das Stadtmuseum zu unterstützen und die Geschichte zu publizieren. Er selbst arbeitet besonders an militärgeschichtlichen Themen. Schwerpunkte bilden dabei das Kriegsende 1945 und die Zeit des Kalten Krieges. Er ist Autor mehrerer Publikationen. 2023 erschien im Helios-Verlag: „Munition für den Krieg. Märkisches Walzwerk GmbH. Strausberg“ Die Vereinsmitglieder von Akanthus

recherchieren auch zum Thema der Standortsgeschichte und planen thematische Publikationen. „Deshalb suchen wir noch Zeitzeugen aus den Dienststellen und Truppenteilen. Für das Bereitstellen von Fotos und Dokumenten zur Standortgeschichte wären wir sehr dankbar“, sagt er. Die Themen der Geschichtsforschung der Stadt sind vielfältig und reichen weit zurück. Da geht es um die Besiedlung des Barnims, die Geschichte der Stadt Strausberg, Garnisons- und Industriegeschichte, die Geschichte der Ostbahn und der Strausberger Eisenbahn, bis hin zur Historie der umliegenden Dörfer und des Erforschens des Lebens und Wirkens des ansässigen Adels.

Interessierte Mitwirkende gesucht

Derzeit zählt der Verein nur acht Mitglieder und man hofft, dass es mehr werden, denn noch viel Arbeit liegt vor den ehrenamtlichen Forschern der Heimatvergangenheit. Dass das Interesse an der Geschichte ihrer Stadt aber recht groß ist, beweisen die großen Besucherzahlen bei den Vorträgen und Stadtwanderungen. „Manch einen Vortrag wiederholen wir zwei- und dreimal. Denn unsere Platzkapazität ist nicht groß, aber der Andrang schon“, sagt Gerd-Ulrich Herrmann.

Zum Tag des Offenen Denkmals am 14. September 2025 wird es um die Geschichte der Strausberger Eisenbahn gehen.

Fragen und Hinweise bitte an: srb_akanthus@gmx.de

Ärzte in Strausberg

Allgemeinmedizin			
Dr. med. Anja Albrecht	Am Försterweg 1	15 344 Strausberg	0 33 41/42 30 56
Dipl.-Med. Brigitte Bruna	Ernst-Thälmann-Straße 25	15 344 Strausberg	0 33 41/42 11 76
Dr. med. Gabriele Brömmer	Phillip-Müller-Straße 59	15 344 Strausberg	0 33 41/2 31 85
FA Katharina Burczyk	Am Annatal 60	15 344 Strausberg	0 33 41/42 31 71
FA Denise Ehrlich	Am Försterweg 1	15 344 Strausberg	0 33 41/42 30 56
FA Roy Feurich	Friedrich-Ebert-Straße 1	15 344 Strausberg	0 33 41/3 06 01 11
Dr. med. Anette Gohlke	August-Bebel-Straße 13	15 344 Strausberg	0 33 41/30 30 91
FA Franka Höndorf	Am Annatal 60	15 344 Strausberg	0 33 41/42 31 65
FA Julia Kindleb	Prötzeler Chaussee 8b	15 344 Strausberg	0 33 41/31 19 87
FA Verena-Maria Polster	Bahnhofstraße 20	15 344 Strausberg	0 33 41/42 30 74
FA Dania Prütz	Otto-Grotewohl-Ring 2b	15 344 Strausberg	0 33 41/2 75 39
FA Joachim Stiefel	Am Försterweg 1	15 344 Strausberg	0 33 41/42 30 56
Dr. med. Ulrich Zeisler	Prötzeler Chaussee 1	15 344 Strausberg	0 33 41/3 90 54 80
Anästhesiologie			
Dr. med. Sabine Boseniuk	Fichteplatz 1	15 344 Strausberg	0 33 41/39 04 40
FA Ryszard Lesinski	Fichteplatz 1	15 344 Strausberg	0 33 41/39 04 40
Dr. med. Sabrina Skonietzki	Fichteplatz 1	15 344 Strausberg	0 33 41/39 04 40
Augenheilkunde			
FA Antonia Berthold	August-Bebel-Straße 13	15 344 Strausberg	0 33 41/201 30 10
FA Marco Bones	Hegermühlenstraße 58	15 344 Strausberg	0 33 41/30 50 55
Dr. med. Annette Barbara Hager	August-Bebel-Straße 13	15 344 Strausberg	0 33 41/201 30 10
Dr. med. Katrin Hermes	August-Bebel-Straße 13	15 344 Strausberg	0 33 41/201 30 10
Dr. med. Jana Kriesen	August-Bebel-Straße 13	15 344 Strausberg	0 33 41/201 30 10
FA Josefine Lehmann	August-Bebel-Straße 13	15 344 Strausberg	0 33 41/201 30 10
FA Ekaterina Olschewski	Hegermühlenstraße 58	15 344 Strausberg	0 33 41/30 50 55
Dr. med. Ira Seibel	August-Bebel-Straße 13	15 344 Strausberg	0 33 41/201 30 10
Chirurgie			
FA Jana Belaschki	Prötzeler Chaussee 5	15 344 Strausberg	0 33 41/5 22 11 60
FA Holger Fuchs	Prötzeler Chaussee 5	15 344 Strausberg	0 33 41/5 22 11 60
Dipl.-Med. Elimar Schwarz	Prötzeler Chaussee 5	15 344 Strausberg	0 33 41/5 22 11 60

In schweren Zeiten – ein zuverlässiger Partner

Wenn man einen geliebten Menschen verliert, fällt viel Bürokratie an, die erledigt werden muss. Da bleibt dann kaum noch Zeit zum Trauern. Bei Jegust Bestattungen versteht man, wie wichtig es ist, Abschied zu nehmen – mit Respekt, Einfühlungsvermögen und Würde.

Das erfahrene Team begleitet die Trauernden durch die schwierige Phase des Verlustes und steht ihnen mit fachlicher Kompetenz und persönlicher Unterstützung zur Seite. Für die Angehörigen ist es wichtig, dass sie die Wünsche des Verstorbenen kennen und erfüllen können. Deshalb ist es richtig, sich rechtzeitig Gedanken zu



Beratungsraum in der Strausberger Filiale.

machen und Vorkehrungen zu treffen – weil jeder Abschied eine liebevolle Erinnerung verdient. Das Bestattungshaus bietet individuelle Bestattungsformen, die auf die Wünsche des Verstorbenen und der Hinterbliebenen abgestimmt sind, sei es eine traditionelle Erd- oder Feuerbestattung, eine Seebestattung oder eine alternative, krematorische Lösung. Mit Wald- und Diamantbestattungen ist das Team des Hauses ebenfalls gut vertraut.

Mit der 24-Stunden-Rufbereitschaft können offene Fragen schnell beantwortet werden. Die eingehende Beratung kann auf Wunsch gerne im Hausbesuch durchgeführt werden.

Bestattungshaus Jegust • www.bestattungen-jegust.de

Strausberg
Große Straße 34
15 344 Strausberg
Tel. 0 33 41/3 47 30

Neuenhagen
Hauptstraße 6
15 366 Neuenhagen
Tel. 0 33 42/2 55 50

Rehfelde
Rudolf-Breitscheid-Straße 19a
15 345 Rehfelde
Tel. 0 33 41/3 47 30

24 Stunden Intensivpflege in angenehmer Atmosphäre

Die Medis außerklinische Intensivpflege ist eine eingetragene Wohngemeinschaft gemäß §4 Absatz 2 des brandenburgischen Pflege- und Betreuungswohngesetzes.

Richtige Beratung ist wichtig!

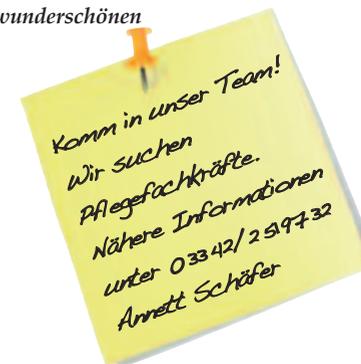
Das hat ganz bedeutende Vorteile: Beispielsweise die 24-Stunden-Intensivpflege durch Pflegefachkräfte. Hinzu kommt, dass jeder Patient bei der Auswahl seines Intensivpflegeplatzes ein freies Wahlrecht hat und auch gegenüber den Kostenträgern selbst entscheiden kann, wo und von wem er intensivmedizinisch betreut werden möchte. Annett Schäfer und ihr Team der Medis außerklinische Intensivpflege GmbH beraten gern ganz individuell und kostenlos über alle Möglichkeiten der Intensivversorgung außerhalb des Krankenhauses oder des Pflegeheimes.



Die Wohngemeinschaft liegt in einer wunderschönen parkähnlichen Anlage.

Spezialisierte Betreuung

Die Medis in Hoppegarten ist spezialisiert auf die Versorgung von Menschen mit einer Trachealkanüle nach einem Luftröhrenschnitt, mit oder ohne Beatmung. Darüber hinaus werden Patienten mit Kunstherz und Dysphagiepatienten versorgt. Eine Weaningbegleitung – Entwöhnung von der Beatmung – und die palliative Betreuung von Intensivpatienten runden das Leistungsangebot ab.



Optimale Pflege für die Patienten

Die Pflegeeinrichtung der Medis liegt in einer wunderschönen parkähnlichen Anlage und verfügt über elf Einzelzimmer. Seit über zehn Jahren arbeiten die Leiterin Annett Schäfer und ihr Team eng mit Haus- und Fachärzten sowie Intensivmedizinern aus angrenzenden Krankenhäusern zusammen. Selbstverständlich verfügen alle betreuenden Pflegefachkräfte über spezielle Weiterbildung im Bereich außerklinische Intensivpflege. Zur aktivierenden Pflege finden täglich verschiedene Maßnahmen, wie Ergo-, Logo- oder Physiotherapie, statt. Neben einem Mietanteil kommen auf die Patienten und ihre Angehörigen keine pflegerischen oder weitere Kosten zu.



Das Leitungsteam der MEDIS GmbH v.l.n.r. Qualitätsmanagerin Sylwia Wesseli, Leiterin Annett Schäfer und Pflegedienstleiterin Sylvia Schulz.

MEDIS außerklinische Intensivpflege GmbH
Bollendorfer Weg 38 • 15 366 Hoppegarten • Tel. 0 33 42/2 51 97 32
www.medis-intensivpflege.de

Diagnostische Radiologie			
Dr. med. Ralf Straub	Prötzeler Chaussee 5	15 344 Strausberg	03341/31 18 10
Frauenheilkunde und Geburtshilfe			
Dipl.-Med. Jana Berneke	Elisabetstraße 19	15 344 Strausberg	03341/22 02 28
FA Bianka Budäus	Prötzeler Chaussee 5	15 344 Strausberg	03341/5 22 20
Dr. med. Cornelia Freitag-Hörner	Prötzeler Chaussee 5	15 344 Strausberg	03341/5 22 29 00
FA Jana Melcher	Müncheberger Straße 1	15 344 Strausberg	03341/2 33 90
FA Fritzi Wicke	Arthur-Becker-Straße 14	15 344 Strausberg	03341/31 21 19
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde			
Dr. med. Constanze Fleuter	Prötzeler Chaussee 5	15 344 Strausberg	03341/42 11 75
Dr. med. Susanne Kirchner	Prötzeler Chaussee 5	15 344 Strausberg	03341/42 11 75
FA Andreas Spenke	Prötzeler Chaussee 5	15 344 Strausberg	03341/42 11 75
Innere Medizin			
Dr. med. Alexandra Dubbke-Laule	Kastanienallee 43c	15 344 Strausberg	03 36 38/30 35 17
Dr. med. Arne Boseniuk	Prötzeler Chaussee 5	15 344 Strausberg	03341/5 22 28 22
Dr. med. Sven Eisenschmidt	Kastanienallee 34c	15 344 Strausberg	03 36 38/30 35 17
Dr. med. Horst Fiegler	Friedrich-Ebert-Straße 1	15 344 Strausberg	03 36 38/3 06 01 11
Dr. med. Kerstin Fiegler	Friedrich-Ebert-Straße 1	15 344 Strausberg	03 36 38/3 06 01 11
Dr. med. Kerstin Georgi	Friedrich-Ebert-Straße 1	15 344 Strausberg	03 36 38/3 06 01 11
FA Marina Hebes	Große Straße 74	15 344 Strausberg	03341/2 20 55
FA Christoph Heine	Friedrich-Ebert-Straße 1	15 344 Strausberg	03 36 38/3 06 01 11
Dipl.-Med. Heike Himmer	Friedrich-Ebert-Straße 1	15 344 Strausberg	03 36 38/3 06 01 11
Dr. med. Christian Janssen	Prötzeler Chaussee 5	15 344 Strausberg	03341/5 22 28 22
Dr. med. Frank Kinzel	Fichteplatz 1	15 344 Strausberg	03341/31 21 31
D. med. Sebastian-Klaas Krampe	Friedrich-Ebert-Straße 1	15 344 Strausberg	03 36 38/3 06 01 11
Dr. Anna Kuzma-Richert	Prötzeler Chaussee 8b	15 344 Strausberg	03341/31 21 37
Dr. med. Manuela Lapoehn	Große Straße 74	15 344 Strausberg	03341/31 21 14
Dr. med. Heike Olthoff	Große Straße 38	15 344 Strausberg	03341/42 14 77
Dr. med. Frank Petri	Prötzeler Chaussee 5	15 344 Strausberg	03341/5 22 12 00
FA Ulrike Pilz	Große Straße 38	15 344 Strausberg	03341/42 14 77
FA Saskia Richter	August-Bebel-Straße 28	15 344 Strausberg	03341/2 24 20
Dr. med. Gregor Sundhaußen	Friedrich-Ebert-Straße 1	15 344 Strausberg	03 36 38/3 06 01 11

Stephanus-Stiftung in Strausberg

Wohnen • Beraten • Pflegen • Lernen • Arbeiten • Begleiten

Stephanus Mobil

Ambulante Pflege und Service
Wriezener Straße 32
Tel. 03341 30 85 69 0

Tagespflege

im Seniorenzentrum
Dietrich Bonhoeffer
Tel. 03341 30 74 00 6

Seniorenzentrum Dietrich Bonhoeffer

Wriezener Straße 1a
Tel. 03341 30 74 00 2

Kinder- und Jugendhilfe

Integrative Wohngruppen
Tel. 03341 42 10 22



Mehr Infos unter:

www.stephanus.org/stephanus-strausberg



Curatio & Care – Experten für moderne Wundversorgung in Berlin-Brandenburg!

Seit 2007 sind wir von Curatio & Care die erste Adresse für professionelle Wundversorgung in Berlin und Brandenburg. Mit Leidenschaft, Fachkompetenz und modernsten Behandlungsmethoden helfen wir Menschen mit chronischen und akuten Wunden – direkt vor Ort, in Pflegeeinrichtungen, Krankenhäusern oder Arztpraxen. Unser engagiertes Team setzt sich aus hochqualifizierten Fachkräften zusammen. Dank umfassender Zusatzqualifikationen, unter anderem in palliativer Wundversorgung, Hygiene, ganzheitliche Natur-

heilkunde und Pflegeberatung nach §7a Abs. 3 Satz 3 SGB XI, garantieren wir unseren Patienten die bestmögliche Betreuung. Unsere Leistungen im Überblick: Regelmäßige Wundversorgung – alle 14 Tage direkt vor Ort

✓ Enge Zusammenarbeit mit Ärzten, Pflegekräften und Therapeuten

✓ Einsatz modernster Wundauflagen und Verbandstechniken

✓ Fachgerechte Wundbeurteilung und Erstellung individueller Therapiekonzepte

✓ Schulungen für medizinisches Personal, Arztpraxen und Pflegeschulen

✓ Spezialkurse gemäß §132 SGB V zur Weiterbildung

in der Wundversorgung
Unser Ziel: Lebensqualität verbessern, Heilungsprozesse beschleunigen und Betroffene umfassend unterstützen.

Möchten Sie mehr erfahren?

Besuchen Sie uns auf www.curatio-care.de und lassen Sie sich von unseren Experten beraten.

Curatio & Care – Kompetenz, die hilft!



CURATIO & CARE®
Wundmanagement



Curatio & Care® Wundmanagement
Werner-von-Siemens-Straße 8
15 566 Schöneiche
Tel. 030/6 84 07 65 01
www.curatio-care.de

Innere Medizin (Forts.)			
Dr. med. Helmut Voß	Ernst-Thälmann-Straße 25	15 344 Strausberg	0 33 41/42 11 76
Dr. med. Theresa Warne	Prötzeler Chaussee 5	15 344 Strausberg	0 33 41/5 22 11 40
Dipl.-Med. Kathrin Weber	August-Bebel-Straße 13	15 344 Strausberg	0 33 41/30 30 91
FA Claudia Werginz	Große Straße 74	15 344 Strausberg	0 33 41/31 21 14
Kinderheilkunde			
FA Janna Buchenau	Herrenseeallee 15	15 344 Strausberg	0 33 41/42 30 40
Dr. med. Franziska Ewest	August-Bebel-Straße 50	15 344 Strausberg	0 33 41/31 12 95
Dr. med. Sigrun Franke	Herrenseeallee 15	15 344 Strausberg	0 33 41/42 30 40
Dr. med. Christiane Madloch	Herrenseeallee 15	15 344 Strausberg	0 33 41/42 30 40
Kinder- und Jugendpsychiatrie			
FA Franziska Both	Berliner Straße 90	15 344 Strausberg	0 33 41/2 01 46 95
Kinder- und Jugendpsychotherapeut			
Dipl.-Päd. Claudia Born	Badstraße 1	15 344 Strausberg	0 33 41/2 01 46 71
Franziska Both	Berliner Straße 90	15 344 Strausberg	0 33 41/2 01 46 95
Dipl.-Sozialth. Clemens Jahnel	Badstraße 1	15 344 Strausberg	0 33 41/2 01 46 71
Dipl.-Päd. Katharina Mader	Landhausstraße 24	15 344 Strausberg	0 33 41/30 41 54
Sabine Waßmund	Große Straße 10	15 344 Strausberg	0 33 41/3 06 62 88
Dipl.-Päd. Monika Winter	Klosterstraße 19	15 344 Strausberg	01 57/58 18 41 33
Laborationsmedizin			
Dr. med. Michael Schuster	Prötzeler Chaussee 5	15 344 Strausberg	0 33 41/5 58 11 21
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie			
Dr. med. (MBA) Frank Berthold	Prötzeler Chaussee 5	15 344 Strausberg	0 33 41/5 58 11 21
Nervenheilkunde			
FA Ulf-Thilo Hanisch	Prötzeler Chaussee 8b	15 344 Strausberg	0 33 41/2 30 85
Dr. med. Katrin Miltkau	Bahnhofstraße 20	15 344 Strausberg	0 33 41/42 31 67
Neurochirurgie			
Dr. med. René Eckhardt	Weinbergstraße 6	15 344 Strausberg	0 33 41/3 03 49 32
FA Andreas Ernst Frankenfeld	Prötzeler Chaussee 8b	15 344 Strausberg	0 33 41/41 31 72
FA Mutlu Istemi	Weinbergstraße 6	15 344 Strausberg	0 33 41/3 03 49 32
FA Dirk Nestler	Weinbergstraße 6	15 344 Strausberg	0 33 41/3 03 49 32

Not sehen und handeln

Ganz gleich ob Familien, Kinder und Jugendliche, Alleinstehende oder ältere Menschen – die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Caritas beraten Sie vertraulich und kostenfrei.



- Allgemeine Soziale Beratung
- Schwangerschaftsberatung
- Schuldner- und Insolvenzberatung
- Flüchtlingsberatung
- Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE)
- Jugendmigrationsdienst (JMD)
- Projekt „Respekt Coaches“

Caritas-Beratungszentrum Strausberg
August-Bebel-Straße 12 • 15 344 Strausberg
Tel. 0 33 41/31 17 84
sekretariat-strausberg@caritas-brandenburg.de
www.caritas-brandenburg.de

**MIT UNS ZU IHREM BERUFSABSCHLUSS
IN DER PFLEGE UND PHYSIOTHERAPIE**

Wir bilden aus:

- Pflegefachkraft (m/w/d)
- Staatlich anerkannter Altenpflegehelfer (m/w/d)
- Staatlich anerkannter Physiotherapeut (m/w/d)

**Gesundheits- und
Pflegefachschule
Märkisch-Oderland**

Artur-Becker-Str. 14
15344 Strausberg
Tel.: 03341 / 490 78 0
E-Mail: kontakt@sowi-strausberg.info
www.sowi-strausberg.de

Pflegen & Helfen – Hauskrankenpflege MaRa

Wer nimmt einem Sorgen plötzlichen zum Pflegefall wird? Martin Radtke kennt die Probleme, die sich daraus ergeben, nur zu genau. Eine Fülle von Anträgen, Formularen und Überlegungen, wie es kurz-, mittel- und langfristig weiter geht. Und durch seine langjährige Erfahrung weiß er auch, wie schnell Angehörige mit dieser Situation völlig überfordert sind. Sein Rat: „Sie brauchen

uns nur anrufen. Wir kümmern uns um Ihre Sorgen – weil wir es können.“ Besonders wichtig ist Martin Radtke hierbei die soziale Beratung und die Anleitung der Angehörigen zur Pflege ihrer Lieben. Das gut geschulte 15-köpfige Pflegepersonal um Martin Radtke übernimmt die Grund- und Behandlungspflege, die vielfältigen Pflege- und Betreuungsleistungen nach SGB XI sowie die Vermittlung von Pflegehilfsmitteln.

**Freie Kapazitäten
bei der Patienten-
versorgung!
Nähere
Informationen
unter
0 33 41/42 15 15**



Zu den täglichen Aufgaben gehören neben ärztlich verordneten Behandlungen auch pflegerische und hauswirtschaftliche Betreuungsleistungen. Ziel ist es, alle Patienten möglichst lange im gewohnten Umfeld zu betreuen: „Das ist genau das, was sich viele ältere Mitbürger sehnlichst wünschen“, weiß Martin Radtke. Für die Kunden ein sicheres Gefühl: Auf die Dienste der pünktlichen und zuverlässigen Hauskrankenpflege MaRa ist stets Verlass, gerade in Krisenzeiten, wie in diesen Tagen.

**Sie benötigen auch
Hilfe in der Pflege?
Gerne sind wir für Sie da.**

- helfen
- pflegen
- betreuen

Hauskrankenpflege MaRa
Martin Radtke

Josef-Zettler-Ring 1 Telefon 0 33 41 / 42 15 15
15344 Strausberg info@pflegedienst-radtke.de

**24h
erreichbar**

Orthopädie			
Dr. med. Katrin Laufer	Prötzeler Chaussee 5	15 344 Strausberg	0 33 41/5 22 11 80
Orthopädie und Unfallchirurgie			
Dr. med. Susanne Eschenbach	Prötzeler Chaussee 5	15 344 Strausberg	0 33 41/5 22 11 80
FA Christina Glaubitt	Prötzeler Chaussee 5	15 344 Strausberg	0 33 41/5 22 11 60
Dr. med. Christoph Mechler	Prötzeler Chaussee 8b	15 344 Strausberg	0 33 41/42 31 62
FA Thomas Wustrack	Fichteplatz 1	15 344 Strausberg	0 33 41/31 21 35
Physikalische und Rehabilitative Medizin			
FA Heidrun Badalus	Fichteplatz 1	15 344 Strausberg	0 33 41/31 21 35
Psychologischer Psychotherapeut			
Dipl.-Psych. Sylvia von Berg	Bahnhofstraße 21	15 344 Strausberg	0 33 41/3 56 38 00
Dr. rer. medic. Anna-Marie Gehrke	Hegermühlenstraße 58	15 344 Strausberg	0 33 41/31 19 90
Dipl.-Psych. Yvonne Goller	Bahnhofstraße 21	15 344 Strausberg	0 33 41/3 56 38 00
Dipl.-Psych. Christiane Hegemann	August-Bebel-Straße 45	15 344 Strausberg	0 33 41/2 01 41 12
Dipl.-Psych. Roman Janda	August-Bebel-Straße 45	15 344 Strausberg	0 33 41/2 01 31 95
Patricia Menezes Krüger	Georg-Kurtze-Straße 1	15 344 Strausberg	0 33 41/3 06 74 33
Dipl.-Psych. Ulrike Oesch	Landhausstraße 24	15 344 Strausberg	0 33 41/30 41 54
Lisa Wierichs	Prötzeler Chaussee 5	15 344 Strausberg	0 33 41/5 22 11 01
Psychotherapeutisch tätiger Arzt			
Dr. med. Anne Dietel	Große Straße 13	15 344 Strausberg	0 33 41/3 08 12 23
Radiologie			
Dr. med. Christine Fritzsche	Prötzeler Chaussee 5	15 344 Strausberg	0 33 41/31 18 10
Dipl.-Med. Veit-Mathias Hanisch	Prötzeler Chaussee 5	15 344 Strausberg	0 33 41/31 18 10
Urologie			
Dipl.-Med. Jan Berthold	Prötzeler Chaussee 5	15 344 Strausberg	0 33 41/31 21 30
Dipl.-Med. Joachim Dubiel	Kastanienallee 34c	15 344 Strausberg	0 33 41/31 21 22
Dr. med. Steffen Herz	Prötzeler Chaussee 5	15 344 Strausberg	0 33 41/31 21 30
FA Philip Sommerkamp	Kastanienallee 34c	15 344 Strausberg	0 33 41/31 21 22
Dr. med. univ. Alexander Tischner	Prötzeler Chaussee 5	15 344 Strausberg	0 33 41/31 21 30
Zahnärzte			
Dipl.-Stom. Petra Gadegast	August-Bebel-Straße 37	15 344 Strausberg	0 33 41/2 30 04
ZÄ Nadine Jänisch	Am Försterweg 93	15 344 Strausberg	0 33 41/42 31 16
Dr. med. dent. Theresa Heim	Weinbergstraße 6	15 344 Strausberg	0 33 41/31 10 59
Dr. med. dent. Nadine Kerner	Hegermühlenstraße 1	15 344 Strausberg	0 33 41/31 18 77
ZÄ Charlotte Loch	Hegermühlenstraße 58	15 344 Strausberg	0 33 41/49 51 95
Dr. med. dent. Cornelia Möller	Am Annatal 60	15 344 Strausberg	0 33 41/42 31 66
ZÄ Viktoria Peter	Hegermühlenstraße 58	15 344 Strausberg	0 33 41/49 51 95
ZÄ Heidi Prutean	Hegermühlenstraße 58	15 344 Strausberg	0 33 41/49 51 95
ZA Piotr Alfred Rode	Ernst-Thälmann-Straße 87	15 344 Strausberg	0 33 41/42 33 22
Dr. med. Franziska Schmidt-Nest	Große Straße 72	15 344 Strausberg	0 33 41/2 26 48
ZA Thomas Schwierzy	Fichteplatz 1	15 344 Strausberg	0 33 41/31 10 75
Dipl.-Stom. Rosiza Simowa	Otto-Grotewohl-Ring 3	15 344 Strausberg	0 33 41/31 21 28
Dipl.-Stom. Rosmarie Stolze	Debnoer Straße 12	15 344 Strausberg	0 33 41/42 31 73
Dr. med. dent. Sarah Westphal	Hohensteiner Ch. 100	15 344 Strausberg	0 33 41/31 49 49
ZÄ Ines Winkler	Georg-Kurtze-Straße 10	15 344 Strausberg	0 33 41/31 38 15

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116117
Giftnotruf Berlin	0 30/192 40
Drogennotruf	0 30/192 37
Telefonseelsorge evangelisch	08 00/1 11 01 11
Telefonseelsorge katholisch	08 00/1 11 02 22
Kinder- und Jugendtelefon	08 00/1 11 03 33
Elterntelefon, Hilfe für Familien	08 00/1 11 05 50
Allgemeine Karten-Sperrnummer	11 61 16



Ein Herz für alle - AWO in Strausberg

Mit der AWO in Strausberg finden ältere und pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen ein umfangreiches Angebot an Unterstützung und Pflege. Ob in der eigenen häuslichen Umgebung oder in einer unserer betreuten Wohnformen, wir bieten individuelle Lösungen, die auf die Bedürfnisse jedes Einzelnen zugeschnitten sind.

Senioren-Wohngemeinschaft:

Leben Sie weitgehend selbstständig und doch in Gemeinschaft. Unsere Senioren-WG bietet Ihnen die Freiheit, Ihren Alltag nach Ihren Wünschen zu gestalten, mit der Sicherheit, bei Bedarf Unterstützung zu erhalten.

Ambulante Pflege: Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der AWO Sozialstation kommen zu Ihnen nach Hause, um Sie in Ihrer gewohnten Umgebung zu unterstützen. Wir sind da, wenn Sie uns brauchen – täglich, an Wochenenden, Feiertagen.

Seniorenzentrum: Senioren leben hier in Sicherheit und Rund-um-die-Uhr-Betreuung. Soziale Kontakte und gemeinsame Aktivitäten fördern das Wohlbefinden und beugen Einsamkeit vor. Unsere Pflegefachkräfte unterstützen individuell im Alltag – von der Körperpflege bis zur Medikamentengabe. Das Essen wird direkt vor Ort gekocht.

Für weitere Informationen und persönliche Beratung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Unsere Kontaktdaten finden Sie hier:

AWO Seniorenzentrum "Am Mühlenberg" | Otto-Grotewohl-Ring 1 | 15344 Strausberg
03341 4970 70 | sz_am-muehlenberg@awo-bb-ost.de

Hauskrankenpflege der AWO Sozialstation | Am Marienbad 66 | 15344 Strausberg
03341 4230 32 | sozialstation@awo-strausberg.de

Senioren-WG im Quartier "Am Mühlenberg" | Otto-Grotewohl-Ring 1 | 15344 Strausberg
03341 305615 01 | pdl-srb@awocare.de



Ortsverein
Strausberg e.V.



www.awo-bb-ost.de
www.awo-strausberg.de



Bezirksverband
Brandenburg Ost e.V.



Geborgen leben am Straussee

Strausberg. Im Alter sicher und geborgen leben – diesen Wunsch vieler älterer Menschen nimmt der gemeinnützige Träger ProCurand sehr ernst.

Wohnungen mit Service

Wenn der Alltag beginnt, schwer zu fallen und man gelegentlich auf fremde Hilfe angewiesen ist, eignet sich das Service-Wohnen. Die Mieter*innen leben an beiden Strausberger Standorten in seniorengerechten Wohnungen und erhalten zahlreiche Hilfen, die den Alltag erleichtern. Seit über 25 Jahren finden Senior*innen im Ortsteil Jenseits des Sees ein behagliches und sicheres Zuhause in der **Seniorenresidenz Am Straussee**. Im Zentrum Strausbergs, in einer Wohnung in **Strausberg Wriezener Straße**, sorgen Smart Home-Techniken zusätzlich für Sicherheit und Komfort.

Sicher versorgt Zuhause

Die **Ambulante Pflege Strausberg** berät, betreut und unterstützt Kund*innen, damit diese sorgenfrei in den eigenen vier Wänden leben können. Das Team bietet neben der Grund- und Behandlungspflege, diverse hauswirtschaftliche Leistungen und Betreuung an, z.B. Spaziergänge und Betreuung bei Demenz nach § 45 SGB XI.

Schöne Zeit in der Tagespflege

Wer tagsüber Gesellschaft und Unterstützung sucht, findet in der **Tagespflege Strausberg** ein abwechslungsreiches Angebot – ideal für Menschen mit Pflegegrad, die alleine zu Hause wohnen oder von Angehörigen gepflegt werden und zeitweise Hilfe benötigen.

Interessent*innen willkommen

Die Teams stehen für Ihre Fragen gern zur Verfügung.



ProCurand Seniorenresidenz Am Straussee
Droselweg 5
15344 Strausberg
Telefon 03341 3390

ProCurand Strausberg
Wriezener Straße
Wriezener Straße 11
Telefon 03341 3081680

ProCurand Ambulante Pflege Strausberg
Wriezener Straße 11
Telefon 03341 3081685

ProCurand Tagespflege Strausberg
Wriezener Straße 11b
Telefon 03341 3081684
www.procurand.de

solvedo
DEIN SANITÄTSHAUS

Wir sind solvedo – Dein Sanitätshaus

Seit dem 07. April begrüßen wir Euch in der Große Straße 55 in Strausberg - mit einem klaren Ziel: moderne Gesundheitsversorgung, die unkompliziert, verständlich und persönlich ist. Unser Motto: Einfach. Klar. Transparent. Denn wir sind überzeugt: Gesundheit sollte stärken und nicht zusätzlich belasten. Besonders in herausfordernden Lebenssituationen braucht es schnelle, verlässliche Unterstützung, die neue Wege eröffnet – genau dafür sind wir da. Unser Anspruch ist es, dich schnell, zuverlässig und individuell zu versorgen.

Bei uns stehst du im Mittelpunkt! Wir setzen auf umfassende, persönliche Beratung, nehmen uns Zeit für deine Anliegen und begleiten dich engagiert auf deinem Weg. Sollte es einmal nicht möglich sein, unsere Filiale zu besuchen, bieten wir selbstverständlich auch Hausbesuche an.



EINFACH. KLAR. TRANSPARENT

Wir bieten eine breite Auswahl an Hilfsmitteln - von Rollstühlen, Elektromobilen über Orthesen und Prothesen bis hin zur Kompressionsversorgung und Inkontinenzhilfen sowie Einlagen und vieles mehr. Dabei setzen wir auf Fachkompetenz, Innovationsfreude und echtes Verantwortungsbewusstsein.

Eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Pflegediensten, Ärztinnen, Physiotherapeut:innen, Ergotherapeut:innen und vielen weiteren wichtigen Partnern, ist für uns selbstverständlich. Interdisziplinäre Zusammenarbeit ist entscheidend für eine ganzheitliche Versorgung. Unsere Partner profitieren von Schulungen zu Inkontinenz, Kompression und Lagerung. Dank digitaler Auftragsabwicklung können Pflegefachkräfte Hilfsmittel schnell, papierlos und in unter 1 Minute empfehlen.

Und weil uns deine Gesundheit am Herzen liegt, gibt es dieses Jahr bei uns folgende Veranstaltungen:

- kostenfreie Vermessung vom 21.07.2025 bis 25.07.2025
- Entdecken Anprobiieren. Wohlfühlen. 3 Aktionstage für Frauen nach Brust-Op vom 14.10.2025 bis 16.10.2025
- Hausmesse am 20.11.2025 zum Welt-Dekubitus-Tag - spannende Fachvorträge, praktische Tipps rund um Positionierung, Transferhilfen und Dekubitusprophylaxe

Zusätzlich sind Themenwochen zum Thema Arthrose & Inkontinenz geplant. Die Termine folgen auf unserer Homepage. Unter www.solvedo.net findest du zudem viele weitere Informationen – etwa rund um spezielle Hilfsmittel, bestimmte Krankheitsbilder und passende Versorgungsmöglichkeiten.

Wir laden dich herzlich ein, uns in der Große Straße 55 in Strausberg zu besuchen oder telefonisch zu kontaktieren. Wir freuen uns auf dich!

www.solvedo.net
Große Straße 55
15344 Strausberg
strausberg@solvedo.net
Tel: 03341 / 2013337



THERAPIEHOCHDREI

Strausberg hat eine neue Adresse für Gesundheit und Bewegung: THERAPIEHOCHDREI hat kürzlich eröffnet und bietet ab sofort professionelle physiotherapeutische Behandlungen an.

THERAPIEHOCHDREI Wallstraße 5
15344 Strausberg
Tel: 03341/3900662
strausberg@therapie-3.de



Ostern im Museum

Markttreiben zog Hunderte Besucher an / Sehenswertes gibt es das ganze Jahr über im Stadtmuseum.

Lisa-Marie Kersten steht am Eingang zum Museum und drückt aufs Knöpfchen. Die derzeitige Leiterin des Museums, ihre Chefin Juliane Günther-Szudra ist im Mutterjahr, zählt die Besucher an diesem ersten Sonnabend im April. Nach einer knappen Stunde sind es schon 282. Damit herrscht schon ein ungewöhnliches Gedränge im Strausberger Stadtmuseum. Und die Museumsmitarbeiter freuen sich darüber. Schließlich ist bald Ostern. Zwar kommen die Gäste nicht in erster Linie wegen der historischen Ausstellungsstücke – die an diesem Wochenende sowieso nicht zu sehen sind – aber sie erfreuen sich an den Ständen mit kunsthandwerklichem Angebot, die davor platziert sind. Es ist immer wieder wunderbar, zu sehen, was die Leute können, womit sie sich in ihrer Freizeit beschäftigen. Denn die meisten der Anbieter sind schon im Seniorenalter und haben sich dafür ein schönes Hobby gesucht, mit dem sie andere erfreuen können. Jutta Schmidt aus Strausberg hat sich

das Quilling angeeignet. Quilling ist eine kreative Technik, bei der Papierstreifen gerollt und geformt werden. Die Enden werden mit Kleber fixiert, so dass die Figuren ihre Form behalten. „Eigentlich habe ich bisher vor allem Produkte für Weihnachtsmärkte gebastelt“, sagt sie. Aber das ganze Jahr nur Weihnachtskugeln oder Engelchen herstellen – da müsste doch noch etwas anderes möglich sein, sagte sie sich und nun hat sie filigrane Ostereier im Angebot. Mit Nähmalerei auf der Nähmaschine beschäftigte sich Gabriela Runge am Stand gleich nebenan. Jedes Teil, jedes Täschchen ist somit ein Unikat – und ganz bestimmt auch eine besonders nette Geschenkidee.

Werkstatt im ehemaligen Kinderzimmer

An anderen Ständen sind Keramiken ausgestellt, die genau in diese Jahreszeit passen. Ulrike Schiga aus Rehfelde nennt ihr kreatives Unternehmen „Libelle-Deko“. „Auch, wenn hier mehrere Kera-

miker dabei sind, sind wir keine Konkurrenten. Es sind alles Unikate, es ist alles Handarbeit.“ Dem stimmt auch Brigitte Alesi aus der Strausberger Vorstadt zu. Sie bietet hier die kuriosen Keramikfiguren und originellen Übertöpfe oder Gießhilfen an, die ihr Mann Karl-Michael Alesi in seiner Töpfer-Werkstatt herstellt.

Klaudia Schultze kommt aus Berlin. An ihrem Stand glitzert und schillert es. Dabei waren die meisten Materialien echter Abfall gewesen. Sie verarbeitet auf die unterschiedlichste Weise Kaffeekapseln. „Trinken Sie denn so viel Kaffee?“, will ein Kunde wissen. „Nein“, lacht die 70-Jährige, die leeren Kapseln bekomme sie von Freunden und Bekannten geschenkt. Gebastelt wird im ehemaligen Kinderzimmer. „Die Kinder sind ja ausgezogen und da habe ich meine Werkstatt eingerichtet. Einen Laden brauche ich nicht, ich bin rund ums Jahr auf Märkten unterwegs.“

Kuchenbasar für die Abi-Fahrt

Was alles aus Honig entstehen kann, hat Rosemarie Ramezani auf ihrem Tisch aufgebaut. Die Bienen, die die „Materialien“ dazu liefern, leben in ihrem Garten in Petershagen und alles von der Kerze bis zum Honig ist selbst gemacht. Auch am Stand der Christophoruswerkstätten aus Fürstenwalde gibt es neben den Keramikfiguren und den beliebten Tassen nebenbei viel zu erfahren, wer all das hergestellt hat. Die Christophorus-Werkstätten sind eine Einrichtung der beruflichen Bildung und Rehabilitation für Menschen mit Behinderung.

Das ist das Merkmal dieses Ostermarktes. Es wird sehr viel erzählt, man tauscht sich aus und erfährt viel Neues vom Künstler oder der Künstlerin und ihren Werken. Wie es funktioniert, eine glitzernde Osterkarte selbst zu gestalten, das probieren die Kinder im Obergeschoss am langen Basteltisch aus. Aber Hunger oder Durst müssen niemanden aus dem Museum treiben. Vor der Tür gibt's einen Imbiss und drinnen frischen, selbst gebackenen Kuchen. An diesem

Sonnabend stehen Ly und Vincent am Stand. „Wir wollen Geld verdienen für unsere Abi-Abschlussfahrt“, sagen die Elftklässler aus dem benachbarten Gymnasium.

„Wir kommen bestimmt wieder“

Und so lernt man sich kennen und manch eine Familie wird ganz sicher wiederkommen, auch, wenn kein Ostermarkt ist. Denn das Stadtmuseum informiert auf spannende und originelle Weise über die Geschichte der Stadt Strausberg von den Anfängen bis zur Gegenwart. Es ist ein Mittelalter-Stadtmodell zu sehen. Zugezogene können sich überzeugen, wie weit die Straßenbahn einst Richtung Norden fuhr und wie viele Bäume damals die Straßenränder schmückten. Historische Zeugnisse von Tuch- und Schuhmachern, Händlern, Vereinen und die Lebensweise der Stadtbevölkerung stehen im Mittelpunkt der Dauerausstellung. Unter anderem sind 106 Silbermünzen aus den Jahren 1599 bis 1647 im Museum zu sehen. Diese wurden 1985 vom Denkmalpfleger Rolf Barthel zufällig entdeckt.

Im Obergeschoss ist zu sehen,

wie vor vielen Jahren eine Küche aussah. Die ist nämlich so eingerichtet, wie es früher üblich war. Es gibt einen Tisch mit einer zeitgemäßen Tischdecke, und darauf liegen die Dinge, die zum Backen nötig waren: eine alte Kuchenform und eine Waage.

Wer sich in der Stadt umsehen und erfahren möchte, was wo einmal wichtig war, der hat die Gelegenheit bei den Stadtpaziergängen, Stadtführungen oder Wanderungen. Beliebt sind dabei auch die Kinderexkursionen zum Thema „Was die Steine über Strausberg erzählen“. Das ausführliche Programm gibt es im Museum und natürlich bei der Touristinformation.

Geöffnet ist das Museum: Dienstag bis Freitag von 10 bis 16 Uhr sowie Sonnabend, Sonntag und an Feiertagen von 10 bis 15 Uhr. Die Öffnungszeiten gelten bis zum Ende der Sommersaison.

Sonderöffnungszeiten für Gruppen ab zehn Personen sind nach telefonischer Vereinbarung 033 41/23655 möglich.



Unternehmen in Strausberg

Ambulante und Hauskrankenpflege			
Alexandra Altkuckatz Pflegedienst GmbH	Friedrich-Ebert-Str. 1b 15 344 Strausberg	Tel. 0 33 41/3 08 12 02 www.pflegedienst-alexandra.de	siehe Seite 36
AWO Hauskrankenpflege	Am Marienbad 66 15 344 Strausberg	Tel. 0 33 41/42 30 32 www.awo-bb-ost.de	siehe Seite 23
Hauskrankenpflege MaRa	Josef-Zettler-Ring 1 15 344 Strausberg	Tel. 0 33 41/42 15 15 www.pflegedienst-radtke.de	siehe Seite 17
MEDIS außerklinische Intensivpflege	Bollensdorfer Weg 38 15 366 Hoppegarten	Tel. 0 33 42/2 51 97 32 www.medis-intensivpflege.de	siehe Seite 13
ProCurand Ambulante Pflege	Wriezener Straße 11 15344 Strausberg	Tel. 0 33 41/3 08 16 65 www.procurand.de	siehe Seite 20
Arbeiterwohlfahrt			
Senioren-Wohngemeinschaft & AWO Tagespflege	Otto-Grotewohl-Ring 1 15 344 Strausberg	Tel. 0 33 41/30 56 15 01 www.awo-bb-ost.de	siehe Seite 19
Automobile			
Autohaus Dahlmann e.K. Jeannette Dahlmann	Hohensteiner Chaussee 15 344 Strausberg	Tel. 0 33 41/3 07 80 www.autohaus-dahlmann.de	siehe Seite 7
Baugeräte-Mietervice			
GMS Geräte- und Mietervice GmbH	Flugplatzstraße F2 15 344 Strausberg	Tel. 0 33 41/30 46 68 www.gms-strausberg.de	siehe Seite 6
Bauunternehmen			
Berger Bau SE Zweigniederlassung Berlin	Freienwalder Ch. 25 16 356 Werneuchen	Tel. 03 33 98/8 24 31 43 www.berger-ausbildung.de	siehe Seite 2
Beratungszentrum			
Caritas Beratungszentrum Strausberg des Erzbistum e.V.	August-Bebel-Str. 12 15 344 Strausberg	Tel. 0 33 41/31 17 84 www.caritas-brandenburg.de	siehe Seite 16
Berufliche Aus- und Weiterbildung			
SOWI Sozialwirtschaftliche Fortbildungsgesellschaft mbH	Arthur-Becker-Str. 14 15 344 Strausberg	Tel. 0 33 41/49 07 80 Fax 0 33 41/4 90 78 99 www.sowi-strausberg.de	siehe Seite 16
Bestattungsinstitut			
Bestattungshaus Jegust Jessica Klingbeil	Große Straße 34 15344 Strausberg	Tel. 0 33 41/3 47 30 Fax 0 33 41/3 47 39 www.bestattungen-jegust.de	siehe Seite 12
Dinnershow			
Dinner for fun	Sport- und Erholungspark 15 344 Strausberg	Mobil 01 73/1 00 34 34 www.dinnerforfun.net	siehe Seite 30
Feier- und Eventlocation			
Das Parkhaus	Sport- und Erholungspark 15 344 Strausberg	Tel. 0 33 41/4 11 47 55 www.parkhaus-strausberg.com	siehe Seite 31
Geldinstitut			
Sparkasse Märkisch-Oderland	6mal in Strausberg 15 344 Strausberg	www.sparkasse-mol.de	siehe Seite 8
Gebäudedienstleistungen/Hausverwaltung			
Niederberger Strausberg GmbH & Co. KG	Prötzeler Chaussee 5 15 344 Strausberg	Tel. 0 33 41/49 01 50 Fax 0 33 41/4 90 15 24 strausberg@niederberger.de	
Glas- & Gebäudereinigung			
Everpreen Glas- und Gebäudereinigung	Hinter dem Gutshof 3 15 345 Altlandsberg	Tel. 01 52/24 09 14 99 www.everpreen.de	siehe Seite 6
Handel & Dienstleistung			
Arbeitschutz Complet Birgit Pabst e.K.	Kastanienallee 52 15 344 Strausberg	Tel. 0 33 41/31 45 58 Fax 0 33 41/31 45 61 info@arbeitschutz-pabst.de www.arbeitschutz-pabst.de	
Hotel			
Hotel Annablick Ute Homann+Britta Tornack GbR	Ernst-Thälmann-Str. 82a 15 344 Strausberg	Tel. 0 33 41/42 39 17 www.annablick.de	hotel-annablick@ewetel.net
Physiotherapie			
Therapiehochdrei	Wallstraße 5 15 344 Strausberg	Tel. 0 33 41/3 90 06 62 strausberg@therapie-3.de	siehe Seite 21



Am Biotop 23a • 15344 Strausberg • Telefon: +49 3341-4166 0 • info@tastomat.de • www.tastomat.de

Seit über 50 Jahren steht unsere Druckerei TASTOMAT GmbH für Qualität und Service im Bereich Druckerzeugnisse. Mit moderner Technik, persönlicher Kundenbetreuung bis hin zur Auslieferung bieten wir maßgeschneiderte und individuelle Drucklösungen. Unsere Druckerei vereint die Tradition eines geschichtsträchtigen, erfahrenen Betriebes mit der Innovation eines modernen Unternehmens in Brandenburg. Wir werden Sie überzeugen.



Maximale Flexibilität

Wir bieten individuelle Drucklösungen, die genau auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten sind.



Erfahrung

Vertrauen Sie auf unsere langjährige Erfahrung und unser umfassendes Know-how im Druckbereich.



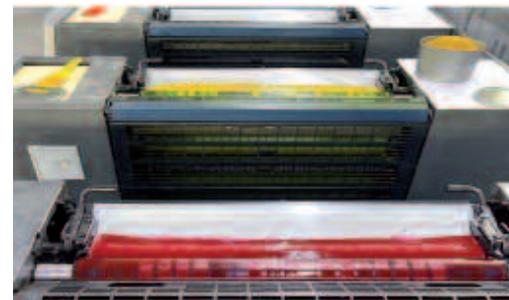
Spektrum

Offset- und Digitaldruck
Grafik, Layout, Satz, Prägnungen,
Stanzungen, Veredelungen,
Weiterverarbeitung.

UMWELTBEWUSSTSEIN



Wir arbeiten mit umweltfreundlichen Recycling-, FSC, EU Ecolabel und PPFC-zertifizierten Papiersorten. Zudem sind wir Teil eines ökologischen Recyclingkreislaufs zur Papierverwertung. Unsere Druckfarben sind umweltfreundlich zertifiziert und enthalten keine gefährlichen Substanzen. Die Zubereitung der Druckfarbe ist im Sinne der Gefahrstoffverordnung. Bei uns werden alle Aluminium-Druckplatten chemielos hergestellt und nach Gebrauch wieder in den dafür vorgesehenen Wirtschaftskreislauf zurückgeführt. Ressourcen schonen liegt uns am Herzen.



Unternehmen in Strausberg (Forts.)

Rechtsanwalt			
Rechtsanwalt Sven Morche	Garzauer Chausse (im STIC) 15 344 Strausberg	Tel. 0 33 41/27 10 08 Fax 0 33 41/27 10 10	ra.morche@ewetel.net
Sanitätshaus			
Solvedo	Große Straße 55 15 344 Strausberg	Tel. 0 33 41/2 01 33 37	siehe Seite 21 www.solvedo.net
Seniorenzentrum			
ProCurand Seniorenresidenz Am Straussee	Drosselweg 5 15 344 Strausberg	Tel. 0 33 41/33 90	siehe Seite 20 www.procurand.de
Stephanus gGmbH	Wriezener Straße 1a 15 344 Strausberg	Tel. 0 33 41/3 07 40 02	siehe Seite 14
Seniorenzentrum Dietrich Bonhoeffer sz-bonhoeffer@stephanus.org			
Sport- und Funcenter			
Sportwelt Strausberg	Sport- und Erholungspark 15 344 Strausberg	Tel. 0 33 41/4 20 80	siehe Seite 27 www.sportwelt-strausberg.de
Stephanus			
Stephanus gGmbH	Friedrich-Ebert-Straße 1 15 344 Strausberg	Tel. 0 33 41/42 10 22	siehe Seite 14
Integrative Wohngruppe und Betreutes Einzelwohnen Regenbogen vhze.mol-los@stephanus.org.de			
Tagespflege			
ProCurand	Wriezener Straße 11 15 344 Strausberg	Tel. 0 33 41/3 08 16 60	siehe Seite 20 www.procurand.de
Stephanus gGmbH	Wriezener Straße 1a 15 344 Strausberg	Tel. 0 33 41/3 07 40 06	siehe Seite 14
Tagespflege im Senioren- zentrum Dietrich Bonhoeffer tagespflege.sz-bonhoeffer@stephanus.org			
Tanzschule			
Tanz-Center Jacobi	Birkenring 35 16 356 Ahrensfelde	Tel. 0 30/5 43 30 06	siehe Seite 3 www.tjc.de
Versicherung			
AXA Versicherung	Waldstraße 9a 15 344 Strausberg	Tel. 0 33 41/31 16 25	marian.nowicki@axa.de
Wohnungsunternehmen			
Wohnungsbaugenossenschaft „Aufbau“ Strausberg eG	Gustav-Kurtze-Prom. 58a 15 344 Strausberg	Tel. 0 33 41/2 71 15 50 Fax 0 33 41/2 71 15 20	siehe Seite 9 www.wbg-aufbau.de
Wundmanagement			
Curatio & Care®	W.-v.-Siemens-Straße 8 15 566 Schöneiche	Tel. 0 30/6 84 07 65 01	siehe Seite 15 www.curatio-care.de



Sie wollen feiern – wir kümmern und um alles

„Ohne zu übertreiben, sind wir mit unserem Unternehmen Sportwelt Strausberg Betriebs AG derzeit einer der größten Sport-, Event- und Erlebnisanbieter der Region“, sagt Geschäftsführer Ingo Weitzel beim Gang durch die Bereiche. Er spricht dabei von fünf Säulen seines Unternehmens. „Ein Schwerpunkt ist der Bereich Fitness, der mit modernen Geräten



Fitness-Bereich, ausgestattet mit modernen Trainingsgeräten.



Wellness-Bereich mit Sauna

ausgestattet ist und auch in den nächsten Monaten noch weiter ausgebaut wird.“ Ingo Weitzel zeigt die Bowling-Bahn mit ihrer Bar und insgesamt acht Bahnen.

Weiter zum sportlichen Bereich gehört der gesamte Komplex „Racket“. „Bei uns können Sportarten wie Badminton, Squash und natürlich Tennis betrieben werden.“ Und tatsäch-



Bowling-Bahn mit Bar

lich ist die Tennishalle, die zwei Plätze umfasst, beeindruckend und gleichfalls bestens für Vereins-sport oder auch Meisterschaften geeignet. Der vierte große Bereich der Sportwelt Strausberg trägt die Überschrift „Wellness“ und bietet dem Besucher nach oder natürlich auch ohne Sport Ruhe und Erholung pur. Die Finnische Sauna und der Außenbereich, Ingo Weitzel spricht gern vom Wellnessgarten, lassen kaum Wünsche offen. Hier finden Tageskarteninhaber sowie aktive Fitnessmitglieder ideale Bedingungen für Entspannung und Wohlmomente. Eine weitere wichtige Säule ist der Bereich Diner. „Sie planen eine unvergessliche Familienfeier? Kein Problem!“ Das Team um Ingo Weitzel hat die Räume und das engagierte Dinerteam um die Gäste zu verwöhnen. „Ob Sommer-BBQ, Firmenjubiläum, runde oder nicht runde Geburtstage, Weihnachtsfeier, Kindergeburtstag oder Schulabschlussfeier – Sie feiern, wir machen es möglich und kümmern uns um alles“, verspricht Ingo Weitzel.

Sportwelt Strausberg Betriebs AG
Sport- und Erholungspark 29 • 15344 Strausberg
Tel. 0 33 41/4 20 80 • Fax 0 33 41/4 20 8 10
www.sportwelt-strausberg.de

SPORTWELT
Strausberg

Sport- und Erholungspark 29
15344 Strausberg
Tel. 03341-42080
www.sportwelt-strausberg.de

20%
auf Bowling*

*Einlösbar bis 31.05.2025
bei Vorlage der Anzeige.

SPORTWELT
Strausberg

Sport- und Erholungspark 29
15344 Strausberg
Tel. 03341-42080
www.sportwelt-strausberg.de

20%
auf Bubbleball*

*Einlösbar bis 31.05.2025
bei Vorlage der Anzeige.

Die Strausberger Stadt- und Tourismusinformation ist umgezogen



Es funktionierte eine ganze Weile recht gut. Aber die Ansprüche ändern sich, die Bedürfnisse wachsen in unterschiedliche Richtungen und jeder Partner braucht mehr Platz und Freiheit. Dann ist es folgerichtig, dass man sich im Guten trennt. Genau das haben die Strausberger Eisenbahn und Strausberger Stadt- und Tourismusinformation an der Straßenbahndaltestelle Lustgarten in Strausberg getan. Die Touristinfo zog aus und um. Nur eine Straßenbahndaltestelle entfernt, ins Heimatmuseum. Und ist dort ganz offensichtlich gut untergekommen.

Tendenz steigend

Das bestätigt auch Anna Dünnebieber, die hier mit ihren Kolleginnen und Kollegen gerade ihr Büro einrichtet. „Das Heimatmuseum ist ein optimaler Standort“, sagt sie. Es gebe barrierefreie Zugänge, einen Fahrstuhl und vor dem Haus eine Menge Platz, um Informationen an den Mann und die Frau zu bringen. „Hier herrscht eine sehr angenehme Atmosphäre und wir können uns viel Zeit nehmen für Informationen und Beratungsgespräche.“ Es kommen auch schon recht viele Strausberger und Tagesausflügler vorbei – Tendenz steigend –, dabei hat die Saison noch gar nicht begonnen. „Strausberg, eine Stadt mit über 27.000 Einwohnern, am malerischen Ufer des Straussees gelegen, mit einer schönen wald- und seenreichen Umgebung, bietet dem Besucher viele Möglichkeiten für einen erholsamen Aufenthalt. Von besonderem Interesse sind die Naturbadeseen mit Ruder- und Angelmöglichkeiten, zahlreiche markierte Wander- und Radwege, die restaurierte Altstadt mit mittelalterlicher Stadtmauer, die Marienkirche mit begehbarem Turm, das Stadtmuseum oder eine in Europa einzigartige Per-



sonenseilfähre mit elektrischer Oberleitung. Für Abenteuerlustige ist der Flugplatz mit seinem umfangreichen Angebot an Rundflügen oder Ballonfahrten sowie der Kletterwald mit Bergwelt im Sport- und Erholungspark Strausberg die richtige Adresse“, heißt es dazu auf der Internetseite der Strausberger Stadt- und Tourismusinformation.



Anna Dünnebieber und ihre Kolleginnen und Kollegen freuen sich über den neuen Standort der Stadtinformation im Heimatmuseum.

Es gibt immer etwas zu entdecken

Das neue Tourismusbüro soll weiter inhaltlich ausgebaut werden. „Gerade holen wir Angebote ein, damit wir hier auch Theaterkarten im Vorverkauf anbieten können“, meint Anna Dünnebieber. Die ausgebildete

Kauffrau für Freizeit und Tourismus wohnt seit 2017 in Strausberg. „Aber ich habe noch lange nicht alles entdeckt“, sagt sie und so gehe sie immer mit offenen Augen durch die Stadt, um zu entdecken, was es Neues gibt und was „touristisch relevant“ sein könnte. Der neue Standort im Heimatmuseum hat den besonderen Vorteil, dass Urlauber und Tagestouristen hierherkommen. „Und das ist ebenso unsere Zielgruppe für die Informationen.“ Hier gibt es kostenloses touristisches Informationsmaterial, Unterkunftsverzeichnisse und Unterkunftsvermittlung, Präsentation von Veranstaltungen und Unterkünften, Verkauf von Rad- und Wanderkarten der Region, von Strausberger Stadtplänen sowie von Ansichtskarten und Souvenirs. Außerdem werden regel-

mäßig geführte Wanderungen angeboten und es können individuelle Stadtführungen organisiert werden.

Öffnungszeiten von Mai bis Ende September dienstags bis freitags 10 bis 16 Uhr, Wochenende und feiertags von 10 bis 15 Uhr. Telefon: 033 41/3110 66, E-Mail: touristinfo@stadt-strausberg.de

Erlebe den Genuss genieße das Erlebnis!

Dinner for fun

Wir gastieren in Strausberg
vom 12.9.25 bis 18.10.25

NEUE SHOW ☎ 0173 100 3434 NEUES MENÜ

www.dinnerforfun.net • tickets@dinnerforfun.net

Im Tanztheater Strausberg ist immer was los!

Wer in der aufwändigen Märcheninszenierung Ende 2024 dabei war konnte erahnen, was für Leidenschaft, Arbeit, Freude und Fleiß in einer solchen Produktion steckt. Im neuen Jahr zeigten sich die Tänzerinnen schon in zahlreichen Auftritten in Strausberg und Umgebung, wie auch zum Tag der offenen Tür in der Kindernachsorgeklinik und zum Jahresempfang der Stadt und Bundeswehr im ZIB. Demnächst fährt ein Teil des Ensembles mit einem großen Tanzprogramm auf Einladung der „Tanzaktion“ nach Neubrandenburg. Die Vier-Tore-Stadt feiert 777. Stadtjubiläum, gleichzeitig das ansässige Tanzensemble



60jähriges Bestehen. Seit Jahrzehnten besteht freundschaftlicher Kontakt und Zusammenarbeit. Nach den Sommerferien gibt es dann wieder Karten für unsere Tanzgala am 29. und 30. November 2025 jeweils um 14.00 Uhr im Zentrum Informationsarbeit Bundeswehr (ZIB).

Tanztheater KSC e.V.
Parkstraße 6
15344 Strausberg
Tel. 0 33 41/25 03 87
www.tanztheater-strausberg.de

Das ParkHaus

FEIER- & EVENTLOCATION



ALLES FÜR IHRE FEIER

Vom Catering bis zu den Räumlichkeiten – wir bieten Ihnen den passenden Rahmen für Ihre Party oder Veranstaltung:

- Räumlichkeiten für 10 bis 250 Personen
- Feiern im Freien für bis zu 500 Personen
- Catering und hauseigene Musikanlage
- Partydekoration und Festtafel – alles auf Wunsch individuell für Sie arrangiert

FEIERN SIE UNBESCHWERT BIS IN DEN FRÜHEN MORGEN.

Individuelle Wünsche und Absprachen sind selbstverständlich möglich.

Wir beraten Sie gern. Rufen Sie uns an.
Tel. 0 33 41-4 11 47 55

DAS PARKHAUS
Feier- und Eventlocation
Sport- und Erholungspark 3
15344 Strausberg
www.parkhaus-strausberg.com

Der „Coach“ zieht sich zurück

Dass Erwin Wetzel der Abschied aus seinem „Wohnzimmer“ und von seiner Mannschaft nicht leicht fiel, war ihm deutlich anzusehen. Michael Trude, Präsident des VC Strausberg, sagte: „Ich habe gefleht, gebettelt, aber Erwin ließ sich nicht umstimmen. Wir vom Verein akzeptieren seine Entscheidung natürlich, auch wenn es ein großer Verlust ist.“ Erwin Wetzel hatte seinen Rückzug lange angekündigt. „Ich will kürzer treten und das Training der Frauen-Mannschaft des VC Strausberg aufgeben.“ Die Zeit verging schnell und so gab es am 8. März 2025 in der Sporthalle des Strausberger Oberstufenzentrums das letzte Heimspiel für den 74-Jährigen. Der „Coach“ wurde am 30. November 1950 in Neustrelitz geboren. Aufgewachsen ist er in Granzin, einem kleinen Dorf an der Havel in Mecklenburg. Da war nicht viel los, und so begann der junge Erwin Sport zu treiben. Und gern hätte er seinem Vater Willi eine seiner zahlreichen Urkunden und Medaillen gezeigt. Doch der hatte einen Hof zu bewirtschaften. Für das Training seines Sohnes zeigte er wenig Begeisterung. Sport war für ihn eher unnütz. Aber Erwin wollte laufen. So nutzte er nach der Schule, nach der Arbeit auf dem Hof jede Gelegenheit zum Training. Er absolvierte sich selbst gesteckte Strecken. Und er hatte Talent, obwohl seine körperlichen Voraussetzungen für einen Läufer nicht optimal waren. Aber er hatte den unbedingten Willen. „Es kam durchaus vor, dass ich in der Woche bis zu 160 Kilometer gelaufen bin.“ In seinem Heimatort kannte man ihn, und hinter vorgehaltener Hand hieß es, er wäre besessen von seinem Sporttick. Wetzel sorgte dafür, dass Granzin in die Schlagzeilen rückte.

„Wir müssen hier was machen“, dachte sich der damals 13-Jährige, und mit ein paar Freunden und vor allem Erwachsenen gründete er die BSG Traktor. 20 Mitglieder zählte der Verein anfänglich. Auch die Tageszeitung „Sportecho“ wurde auf ihn aufmerksam. Es erschien ein Artikel mit der Überschrift: „Pffiffiger FDJ-ler gründet einen Verein“.

In erster Linie begeisterte sich Erwin Wetzel für Fußball und die Leichtathletik. Insbesondere das Laufen auf den Mittelstrecken wurde seine Leidenschaft. Die 400 Meter rannte Wetzel 1967 unter einer Minute (56,8 Sekunden). In der B-Jugend

glänzte er über 800 Meter mit einer Zeit von 2:17:7 min. Aber er fuhr auch gut Rad und gewann eine Bezirksmeisterschaft im Schießen. Mit 16 überquerte er die Hochsprunglatte bei 1,40 Meter. Und sogar im Schach war er erfolgreich. Nach einer Cross-Meisterschaft, er wurde Dritter, lud man ihn zu einer Aufnahmeprüfung beim SC Neubrandenburg ein.

Doch aus einer rein sportlichen Laufbahn wurde nichts. Wetzel entschied sich früh, Lehrer zu werden. Und so begann er, nachdem er die zehnklassige Zentrale Oberschule in Peckatel beendet hatte, eine Unterstufen-/Pionierleiteraus-

bildung, wie es damals hieß. Seine Fachrichtungen waren Sport, Deutsch und Mathematik. „Mathe habe ich schon in der Schulzeit gern gehabt. Lösungen suchen und Lösungen finden – ich beschäftige mich heute noch viel mit Rätseln und kniffligen Aufgaben.“ Und so hat Wetzel eine eigene Lebensphilosophie gefunden: „Nur wer etwas ausprobiert hat, kennt am Ende das Ergebnis.“

Studium an der DHfK

Die Ausbildung verschlug ihn nach Droyßig und später an die Sportschule nach Forst. Und spätestens hier stand für ihn fest: „Ich will Trainer werden.“ Doch sein Wunsch ging so schnell nicht in Erfüllung. Er

arbeitete an der Textilfachschule Forst und war später Studentenwohnheimleiter. Er entschied sich für ein Fernstudium an der DHfK Leipzig und beendete das Studium erfolgreich als Diplom-Sportwissenschaftler in der Fachrichtung Fußball. Aber: Mit dem Fußballsport brach er nach einem Schlüsselerlebnis. Er hatte feststellen müssen, dass manche Trainer ein Foul als taktisches Mittel verwenden. In puncto Fairness und sportlichem Ehrgeiz brach da eine kleine Welt zusammen.

Wetzel verschrieb sich dem Volleyball. Seine wichtigste Station war der Reichenberger SV, mit den Frauen spielte er seit 2002 ohne Unterbrechung in der Landesliga. Daneben kümmerte



er sich um die Männermannschaft des VC Strausberg. Er förderte Talente wie Caroline Hackenschmidt und Mirko Schweitzer, die später höherklassig spielten. Und unvergessen sind die Volleyball-Länderspiele, die durch Wetzels Engagement nach Strausberg geholt werden konnten.

Seit 1985 wohnt der „Coach“ in Reichenberg zwischen Strausberg und Neuhardenberg. Er heiratete zum zweiten Mal und hat mit seiner Christine zwei Töchter. Wetzel arbeitete in der damaligen Zentralschule für Gestütswärter in Prädikow und später an der Kommunalen Berufsschule in Strausberg. Nach der Wende und bis zu seinem Ruhestand am 31. Januar 2013 war er in der Berufsausbildung am OSZ tätig.

Über sich selbst sagt er: „Eigentlich habe ich doch vieles in meinem Leben richtig gemacht.“ Damit meint er in erster Linie seinen Lehrerberuf. „Es war auch meine Berufung“. Wenn Erwin Wetzel heute in die Jahrbücher aus der Schulzeit schaut und die Grüße seiner Schüler liest, sieht er sich bestätigt. Seine Frau, die lange Zeit in der Frauenmannschaft spielte, sagt es derweil noch prägnanter: „Man muss seinen Trainer lieben und hassen.“





Zuverlässig.
Professionell.
Für Dich da!

Persönliche Beratung unter
☎ 03341 3081 202



ALEXANDRA ALTKUCKATZ
Pflegedienst GmbH

Behandlungs- und Grundpflege | Häusliche Betreuung
Palliativversorgung

www.pflege-alexandra.de

Friedrich-Ebert-Straße 1b | 15344 Strausberg